

während bekanntlich die Boizemberger Linie der Grafen von Schwerin später auch den quergebteilten Schild führte.

Neben obigen Geschlechtern, die allenfalls zur Gruppe des Schachbretts gerechnet werden könnten, kommt vielleicht auch noch das der Grafen von Warpke in Frage. Nach Spilcker's Collectaneen (Eigenthum des histor. Vereins für Niedersachsen) Vol. 36, S. 386 war nämlich auch ihr Wapen ein schwarz und weiß gewürfelter Schild. Gleiches bezeugt Beyer in den nur in Fragmenten noch vorhandenen *Antiquitates veteris Marchiae*, und will einen solchen Schild „wie den Churbaierischen“ in der von den Grafen von Warpke gestifteten Klosterkirche zu Distorf zur linken Seite des Altars an der Wand gemalt gesehen haben. Wäre die Nachricht richtig (nach Danneil's Angabe ist die Wand in der Kirche übertüncht und weiter keine Nachricht vorhanden, auch kann leicht statt des vollgewürfelten Schildes der anscheinend den Grafen von Lüchow angehörige Schild mit Rauten gesehen sein), so würde das Geschlecht von Hagen auch wahrscheinlich eines Stammes mit dem der Grafen von Warpke sein, und könnte sich damit auch der Schwerinsche Güterbesitz bei Warpke und in nächster zur Grafschaft Warpke gehörigen Orten erklären. Es wären dann, da, nach Wohlbrück's Geschichte der Altmark, herausgegeben von Ledebur, 1855, S. 86 — 89, die Grafenfamilien von Warpke und von Lüchow als identisch anzunehmen sind, auch die Beziehungen der Schwerin zum Lüchower Grafenhaus zu deuten. Vielleicht ist es auch nicht ohne Beziehung, daß, wie 1147 ein Wiruggerus de Hagen vorkommt, 1148 (in confirm. wegen Reinhausen bei Harenberg S. 1521) auch ein Witgerus de Wartbik erscheint, und in der Urkunde von 1118 in Annal. Stederburg. neben Gunzelinus de Biwende ebenfalls ein Witterus et frater ejus Gevehardus *).

Eben so muß auch noch auf die anscheinende Aehnlichkeit

*) Möge doch einer unserer Geschichtsforscher versuchen, endlich die Siegel der Grafen von Lüchow und der Grafen von Warpke festzustellen. Vielleicht geben ältere Urkunden des Kalands zu Lüchow noch darüber Aufschluß.